

Wanderweg Blasewitz-Grunaer Landgraben?

// Dominic Böckling

Der Landgraben war einst von der Quelle (Heiliger Born) bis zur Mündung in die Elbe begehbar. Heute sind Teile der 9 km langen Strecke überbaut oder von Toren versperrt. Auf dem Spaziergang entlang des Laufes in Gruna wird ein Konzept zur neuerlichen Öffnung vorgestellt. Sicher ist auch die ein oder andere Anekdote zum Gewässer und seiner Besucher dabei.
Treff: Skate-Anlage im Rothermundtpark, 16:00 Uhr

Sowjetischer Garnisonfriedhof – letzter Zeitzeuge

// Susan Donath (Denk Mal Fort! e.V.)

Der Sowjetische Garnisonfriedhof ist heute das letzte sichtbare Zeichen der Anwesenheit sowjetischer Truppen in Dresden. Diese Epoche lässt sich auf dem Areal sehr plastisch nachzeichnen. Dazu ist der Friedhof in seiner Gestaltung eine Sonderform mit zahlreichen Facetten der Grabmal- und Friedhofsgestaltung der 50er und 70er Jahre. **Treff: Eingang Sowjetischer Garnisonfriedhof, Marienallee, 16:00 Uhr**

SONNTAG, 5. MAI

Grüne Inseln in der Stadt

// Jörg Schwarze (Naturfreunde)

Unterhaltsamer Stadtpaziergang vom Schweizer Viertel ins Käitzbachtal mit Jörg Schwarze
Treff: Hst. Reichenbachstraße, 10:00 Uhr

Gruna-Bummel

// Peter Müller und Carsten Irmer

Die Interessengemeinschaft „In Gruna Leben“ lädt zum sonntäglichen Flanieren durch das Quartier ein und ist gespannt auf Ideen und Anregungen der Mitspazierenden. Dabei besteht die Möglichkeit, den Nachbarn ihren und seinen Lieblingsplatz in Gruna zu zeigen, dafür zu werben oder zu demonstrieren, was da unbedingt zu verbessern ist, um wirklich zum „Lieblingsplatz“ zu werden. **Treff: Findlingsbrunnen, Altgruna, 10:00 Uhr**

Tour de Plast & Plastestraße in Löbtau

KulturIngenieur Felix Liebig vom Löbtop e.V. und das Projekt „Nutzstoffe“ des Konglomerat e.V. sammeln auf einem Spaziergang durch Löbtau Plaste (neudeutsch: Cleanup) und schmelzen die Wertstoffe in der „Kunststoffschmiede“ zu neuen Gebrauchsgegenständen um. **Treff: Stadteilladen „Löbtop“, Deubener Straße 24, 13:00 Uhr**

Drježdžany – Dresden: Sorbisches gestern und heute

// Jadwiga Piatza
Es erwartet alle Interessierten ein familienfreundlicher Rundgang durch die Neustädter Heide und Straßen mit sprachgeschichtlichen/sorbischen Ausführungen zu Dresdner Ortsnamen und heutigen sorbischen Leben und Wirken in der Landeshauptstadt. Der Rundgang endet bei der sorbischen Kindertagesstätte „Stup dale“, wo es Erfrischungen und geselliges Beisammensein/Picknick gibt.

Treff: Garnisonkirche St. Martin am Eingang kath. Kindergarten St. Benno-Stift, 13:00 Uhr

Auf den Spuren Erich Kästners

// Annick Ghaldouni, Luise Schaller

Erich Kästners Kindheit ist stark mit der Dresdner Neustadt verbunden. Deshalb wollen wir uns die Zeit nehmen, die Orte des bekannten Schriftstellers, der dieses Jahr seinen 120. Geburtstag gefeiert hätte, aufzusuchen. Durch Zitate kann man die Stadt auch aus der Perspektive des Zeitzeugen Kästners in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kennenlernen. **Treff: Schlesischer Platz vor dem Bhf. Neustadt, 12:30 Uhr**

Audioscript. Ein Audiowalk zu Orten der antisemitischen Verfolgung im Nationalsozialismus

Mit einer Einführung der audioscript-Autor*innen. Der Audio-Walk „audioscript“ ist ein Stadtrundgang zur Geschichte der Verfolgung und Vernichtung der Jüdinnen und Juden in Dresden 1933-1945. Der Walk führt zu zwölf exemplarischen Orten antisemitischer Verfolgung während des Nationalsozialismus in Dresden. Jeder Audiobeitrag thematisiert historische und philosophische Aspekte der Verbrechen. Die App zum Rundgang sowie der Stadtplan stehen auf www.audioscript.net zur Verfügung. **Treff: Synagoge (Südseite), 14:00 Uhr**

Die historische Friedrichstadt – das Dornröschen unter Dresdens Stadtteilen

// Christoph Boosen (AG Stadtdokumentation)
Unsere Tour widmet sich der historischen Friedrichstadt – einem Stadtteil, der, von außen betrachtet, noch immer einigermaßen unscheinbar und „aus der Zeit gefallen“ wirkt. Dabei hat die Friedrichstadt hat viel Interessantes zu bieten. Ziel der Tour soll es sein, neben ein wenig Geschichte zum Stadtteil anhand der entstandenen Fotos zu versuchen, ein Gespür für die zum Teil großen Veränderungen, die die Friedrichstadt in den letzten 25 Jahren hatte, zu vermitteln. **Treff: Kneipe „Stadt Riesa“ (Adlergasse 14), 14:00 Uhr**

Barock und Ostmoderne – eine spannende Mischung

// Prof. Dr. Erika Schmidt (Initiative „Neustädter Freiheit“) und weitere Sachkundige
Die Kernzone der Inneren Neustadt ist ein reizvolles Gefüge aus Bauten und Landschaftsarchitektur. Ihre Grundzüge aus der Barockzeit wurden im 19. und 20. Jahrhundert aufgegriffen und mit zeittypischen Elementen neu interpretiert. Zentrales Thema des Spaziergangs sind die besonderen Qualitäten des Fußgängerbereichs Hauptstraße und Neustädter Markt, vollendet 1979. **Treff: Goldener Reiter, 15:00 Uhr**



JANE'S WALKS

Das Jane's Walk-Festival ist eine Veranstaltung von Dresden zu Fuß, der Ortsgruppe des FUSS e.V. Jane's Walks sind von BürgerInnen geführte, kostenlose Spaziergänge, keine Vorträge. Es geht dabei um das Gemeinsame, also miteinander die Stadt zu entdecken. Hunderte Städte weltweit machen jedes Jahr am ersten Mai-Wochenende mit. Namensgeberin ist Jane Jacobs (1916–2006). Sie war eine amerikanisch-kanadische Autorin, Stadttheoretikerin und Aktivistin. Mit ihrem Fokus auf Menschen und lebendige Stadtviertel hat sie die Stadtplanung nachhaltig revolutioniert.

dresdenezufuss.de | de.wikipedia.org/wiki/Jane_Jacobs

FÖRDERER

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG SACHSEN

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

DIVU

Dresdner Institut für Verkehr und Umwelt

IMPRESSUM

Uta Gensichen
Sprecherin „Jane's Walk Dresden“

Dresden zu Fuß

Postfach 280 124 , 01141 Dresden

Web: dresdenezufuss.de/janeswalk
E-Mail: janeswalk@dresdenezufuss.de
Telegram: t.me/janeswalkdresden



2. BIS 5. MAI 2019 IN DRESDEN Jane's Walk-Festival

Programm



SPAZIERE AUCH
DU IN DRESDEN MIT!

Eine Veranstaltung von:



Dresden zu Fuß
Ortsgruppe des Fachverbandes
Fußverkehr Deutschland FUSS e.V.

DONNERSTAG, 2. MAI

Wie kann es gehen? Fußverkehrscheck in Altfranken // Matthias Medicus und Frank Kutzner
Wer vom Quartier „Am Kirschplan“ zur Straßenbahn-Haltestelle möchte, kann das bequem zu Fuß machen, denn es steht dafür extra eine Brücke über die B173 bereit. Problem: Sie ist nicht so einfach zu erreichen, denn die unübersichtliche Kreuzung macht das „Rüberkommen“ sehr gefährlich. Wie kann die Situation konkret verbessert werden? Wir von „Dresden zu Fuß“ werden vor Ort mit Betroffenen, Ortschaftsräten und Verwaltung über Lösungen beraten.
Treff: Brücke über die B173 (Straßenbahn-Haltestelle), 16:00 Uhr

Vom Albuminpapier über die „Dresden D 2“ bis heute
// Daniela Berndt und Heinz-Olaf Müller (Phase IV e.V.)
Auf einem kleinen Rundgang zwischen Alaunpark und Louisestraße (Antonstadt) rücken fünf Orte und deren Geschichte im letzten Jahrhundert in unseren Fokus. Ob Schau- und Lichtspielhäuser damals oder Programmkinos und Filmarchiv heute, sie öffnen täglich ihre Türen und verkörpern damit ein Moment der Vielfalt, die eine Stadt lebenswert macht. Anschließend wird in der Filmgalerie noch Gelegenheit sein, das Gespräch fortzusetzen oder weiter im gesammelten Material (z.B. Jane Jacobs) zu stöbern.
Treff: Ecke Königsbrücker/Louisestraße vor der Bio-Company, 19:00 Uhr

FREITAG, 3. MAI

Vom Körnerplatz über die Wachwitzer Weinhänge entlang der Elbe zurück
// Karolin Göhl (BBZ BÜLOWH)
Vom Körnerplatz über die Wachwitzer Weinhänge entlang der Elbe zurück. Die Dauer ist ca. 90 Minuten. Es wird etwas bergauf gehen. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 03 51/ 268 89 88 oder per Mail: sbz.buelowh@diakonie-dresden.de
Treff: Beratungs- und Begegnungszentrum BÜLOWH, Pillnitzer Landstraße 12, 10:00 Uhr

Walk & Talk Rathauspark – Infospaziergang „Neue Stadtteilidentität“ Löbtau

// Matthias Flörke-Kempe, Florian Ehrler, Felix Liebig
WALK & TALK „Der neue Rathauspark oder Was ist die künftige Stadtteilidentität Löbtaus?“. Ab 16 Uhr findet der WALK statt, anschließend ein diskursiver TALK zum künstlerischen Entwurfsprozess im Kinder- und Jugendhaus T3. Eine Einführung bietet die Abteilung Stadterneuerung beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, der Landschaftsarchitekt stellt die Planungen für den neu zu gestaltenden „Rathauspark“ vor und der Bürgerexperte erläutert den künstlerischen Wettbewerb „Neue Stadtteilidentität Rathauspark Löbtau“. Der ist als soziale Konstruktion von drei eingeladenen Künstler*innen oder Gruppen gemeinsam mit der Löbtauer Bürgerschaft gedacht.
Treff: Tharandter Straße, Eingang zum „Rathauspark“ gegenüber der Schillingstraße, 16:00 Uhr

Radler vs. Fußgänger. Verdrängung der Vernünftigen?

// Ronny Geißler, Hagen Riedel
Zwischen Mickten und der Pieschener Molenbrücke tauchen wir ein in die Abgründe autogerechter Stadtplanung. Während dem motorisierten Verkehr großzügig Platz und (Ampel-)Zeit eingeräumt wird, müssen sich Fußgänger und Radler das teilen, was übrig bleibt – weil weitere qua Ausschilderung gezwungen sind, auf den Fußwegen zu fahren. Konflikte sind da natürlich vorprogrammiert... Eine Kooperation zwischen Fuss e.V. und dem ADFC.
Treff: Dreyßigplatz, Trafohaus, 16:00 Uhr

Geht ja gar nicht! Zu Fuß unterwegs in der autogerechten (Neu-)Stadt

// Anna Betsch und Uta Gensichen (Woche des guten Lebens)
Fehlende Zebrastreifen, nervige Bettelampeln und parkende Autos – der Walk widmet sich all den Hindernissen und Barrieren, denen Fußgänger*innen in der Äußeren Neustadt Tag für Tag begegnen. Es darf ruhig gemeckert werden! Gezeigt werden soll aber auch, wie es besser gehen könnte. Wie müsste die Neustadt verkehrspolitisch sein, um sich in ihr frei zu Fuß bewegen zu können? Wie sieht sie also aus, die Straße der Zukunft?
Treff: Ecke Bautzener/Rothenburger Straße (beim Ghostbike), 17:00 Uhr

BIER:Löbte - Kneipensuche in Löbtau-Süd

// Frank Kutzner
Gibt es eigentlich Lokale außerhalb der Dresdner Neustadt? Und wenn ja, wo sind die denn? Der Walk bietet die Möglichkeit an einem Freitag Abend mal in Löbtau einzukehren und dabei vielleicht sogar eine Lokalität neu kennenzulernen. Geplant sind drei sehr unterschiedliche Stationen, welche einen Einblick in die Löbtauer Kneipenvielfalt geben. Die Aufenthaltszeit an den jeweiligen Stationen ist lang genug für Geselligkeit, Gespräch oder Kartenspiel.
Treff: Altnaußnitz-Kaiserpark, 17:00 Uhr

Personen-Orientierungslauf

// Wieland Kundisch
Wer waren die Personen, nach denen Straßen und Plätze benannt sind, Schulen und Kindergärten, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Krankenhäuser? Wer waren die Menschen, denen Denkmäler, denen Stolpersteine gewidmet sind? Oft kamen sie gewaltvoll ums Leben. In Bruchstücken können wir an sie erinnern. Es geht dabei auch immer um ein Gefühl für unsere – heute lebenden – Mitmenschen.
Treff: Straßburger Platz, Ecke Julius-Fučík-Denkmal, 17:30 Uhr



Wie bleibt unser Stadtteil lebenswert? – Stadtspaziergang durch Pieschen

// Stefan Engel
Wie bleibt Pieschen lebenswert? Auf dem Spaziergang möchte ich zusammen mit allen Interessierten über die zukünftige Gestaltung unseres Stadtteils diskutieren. An verschiedenen Stationen wird gezeigt, was sich in Pieschen in den letzten Jahren getan hat und wie sich der Stadtteil perspektivisch weiterentwickeln könnte. Fehlende Grünflächen, steigende Mieten und zunehmende Nutzungskonflikte sind nur einige Entwicklungen, die auch vor unserem Viertel nicht halt machen. Ideen und Impulse sind willkommen!
Treff: Alexander-Puschkin-Platz (Villa Sofa/Puschkinhaus), 18:00 Uhr

SAMSTAG, 4. MAI

Moderne Frauen damals und heute in Löbtau

// Marlis Goethe, AG Löbtauer Geschichte
Es werden Straßen und Plätze vorgestellt, die Frauenamen tragen und auch auf heutige besondere Frauen verwiesen.
Treff: Buchzelle am Schillingplatz, 10:00 Uhr

Johannstädter Tafelrunde – Eine Tour zur Stadtteilgeschichte

// Bertil Kalex, Gerd Hammermüller, Henning Seidler
Der Spaziergang möchte interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Nördliche Johannstadt näherbringen. Im Projekt „Johannstadt auf Tafeln“ sammelt unsere Arbeitsgemeinschaft aus engagierten Bürgern und Akteuren spannende Details unseres Stadtteils. Gemeinsam wollen wir uns auf die Spurensuche begeben und die Entstehungsgeschichte der Johannstadt sowie die zukünftige Gestaltung näher betrachten.
Treff: Bönischplatz, Ecke Bundschuh-/Pfothenhauerstraße, 14:00 Uhr

Das Dresdner Elbufer – Miteinander von Stadt und Landschaft

// Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen
Dresdens nahezu einzigartige Lage als Stadt in der Landschaft des Elbtals lädt zum Verweilen und Genießen ein. Aber es wurde und wird auch gebaut und viel genutzt. Geschichten, Konflikte und Naturerlebnisse mitten in der Stadt – das ist das Elbufer.
Treff: Goldener Reiter, 14:00 Uhr

Entdeckungstour Hufewiesen Trachau

// Katrin Schneider
Die Hufewiesen in Altrachau sind eine grüne Oase mitten in der Stadt. Hier kann man beobachten, was passiert, wenn keine Bewirtschaftung durch den Menschen stattfindet und die Natur sich diesen Raum zurückerobert. Wir wollen diesen besonderen Ort und seine Geschichte entdecken und über den aktuellen Stand zu geplanter Bebauung und Erhalt der Fläche als öffentliches Grün informieren. Die Fläche ist in Privatbesitz und nur für diese Führung sowie zum Trachenfest am 25. Mai 2019 öffentlich zugänglich.
Treff: Haltestelle „Altrachau“, 14:30 Uhr

Neue Vielfalt am Leipziger Bahnhof?

// Dr. Anja Osiander, Prof. Dr. Erika Schmidt
Der Dresdner Stadtrat hat 2018 beschlossen, den Alten Leipziger Bahnhof ohne Einzelhandelsgroßmarkt zu entwickeln. Nun will das Stadtplanungsamt einen städtebaulichen Wettbewerb veranstalten – bei der Formulierung der Aufgabenstellung dafür sollen Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden. Der Spaziergang soll dazu dienen, Interessierte an einer Beteiligung zur Entwicklung des Gebiets zu gewinnen und zu Ideen von Beteiligungsformen anzuregen. Unterwegs möchten wir uns mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen über Vorzüge und Mängel solcher „ungeordneter“ Gebiete austauschen und dazu ermuntern, sich frühzeitig mit Plänen für solche Gebiete zu befassen.

Leipziger Straße/Bahnhofstraße (am Hertz-Auto-Verleih), 15:00 Uhr

Geschichts-Orientierungslauf

// Wieland Kundisch
Die Innere Altstadt Dresdens wurde vor 74 Jahren zerstört und zum Großteil wieder aufgebaut, vereint alte und neuere Gebäude, Denkmäler sowie Brunnen aus verschiedenen Zeitepochen. Aber was erzählen uns kleinere Details wie Reliefs, Wandbilder, Gedenktafeln, Ornamente und in den Boden eingelassene beschriftete Steine über die Dresdner Vergangenheit, über Revolten und Kriege, Vertreibung und Verfolgung und über das Leben einzelner Menschen? Geschichte geschieht – Schicht für Schicht – und bleibt in Teilen gegenwärtig. Geschichte kann man sichten, spüren. Lernen wir aus ihr?!
Treff: Haupteingang Kulturpalast, 15:30 Uhr